

30. März 2021

Rote Liste: Kulturgroßveranstaltungen fallen coronabedingt aus

Coronabedingte Erosion des Kulturbereiches schreitet voran, ein Gegensteuern ist notwendig

Berlin, den 30.03.2021. Die dritte Ausgabe der Roten Liste, die auf durch Corona in Gefahr geratene Kulturinstitutionen hinweist, ist soeben in der neuen Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, erschienen.

Auf die 3. Rote Liste durch Corona bedrohter Kultureinrichtungen wurden zwei Musikfestivals und zwei Messen aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Sachsen, Rheinland-Pfalz/Bayern und Thüringen neu aufgenommen: art KARLSRUHE, Leipziger Buchmesse, Rock am Ring/Rock im Park und SonneMondSterne.

Dabei stellen die Festivals und Messen eine subjektive Auswahl der Redaktion von Politik & Kultur dar. Neben den genannten fallen weitere zahlreiche Kulturgroßereignisse zum Teil im zweiten Jahr infolge als Präsenzveranstaltungen aus. Dazu zählen unter anderem auch die Festivals Hurricane, Southside, MDR-Sputnik-Spring-Break, Melt und andere. Auch zahlreiche Filmfestivals wie die Berlinale mussten umdisponieren. Die Mehrheit der Messen findet in 2021 ebenfalls nicht in der bekannten Art und Weise als Großveranstaltung in Präsenz statt, sondern plant reduzierte digitale Angebote.

Politik & Kultur stuft die getroffene Auswahl in der Kategorie 3 »Vorwarnliste« ein. Denn es besteht die Sorge, dass zahlreiche Festivals und Messen in Zukunft nicht mehr in etablierter Form und bekanntem Umfang stattfinden können. Offen und dringend bleiben nach wiederholten Ausfällen von Kulturgroßveranstaltungen auch die Fragen nach der künftigen finanziellen Absicherung.

Die 3. Rote Liste durch Corona bedrohter Kultureinrichtungen finden Sie hier.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Die Corona-Pandemie hat den Kulturbereich tief getroffen. Immer mehr Kultureinrichtungen, Kulturunternehmen und Kulturinitiativen kommen in existenzielle Not. Mit der Roten Liste wollen wir auf ihre Situation aufmerksam machen und an die Verantwortlichen in der Politik und an das Kulturpublikum appellieren, zu helfen. Wir brauchen die Kulturorte, damit auch in Zukunft Kunst in all seinen Ausprägungen stattfinden kann. Deutschland ist ein vielfältiges Kulturland, wir müssen gemeinsam dafür sorgen, dass Corona daran nichts ändert. Die heute vorgestellte 3. Ausgabe der Roten Liste stellt vier Kulturgroßveranstaltungen vor, die durch die Pandemie in Gefahr geraten

30. März 2021

könnten. Die coronabedingte Erosion des Kulturbereiches schreitet leider zügig voran, ein Gegensteuern ist notwendig.“

- Die bislang erschienen Rote Listen der durch Corona bedrohter Kultureinrichtungen finden Sie [hier](#).
 - Hinweise zu weiteren durch Corona bedrohten Kultureinrichtungen und Initiativen nehmen wir unter puk@kulturrat.de gern entgegen.
-

- [Politik & Kultur](#) ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: [Einzelpreis: 4,00 Euro](#), im [Abonnement: 30,00 Euro](#) (inkl. Porto), im [Abonnement für Studierende: 25 Euro](#) (inkl. Porto).
- Die [April 2021-Ausgabe](#) von Politik & Kultur mit der 3. Rote Liste der durch Corona bedrohter Kultureinrichtungen steht hier auch als [kostenfreies E-Paper](#) (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat